

JAHRESRÜCKBLICK

Freiwillige Feuerwehr
Henndorf a.W.



24 | 7 GEMEINSAM
für Henndorf

2024



In dankbarer und ehrender Erinnerung gedenkt die Freiwillige Feuerwehr ihrer im Jahr 2024 verstorbenen Kameraden und Mitglieder.



Am 27. Jänner 2024 verstarb im 92. Lebensjahr **Mathias Schwaighofer**, er war seit dem Jahr 1962 Mitglied der Feuerwehr Henndorf gewesen.



Im 95. Lebensjahr verstarb am 8. Dezember 2024 **Johann Hartl**. Mitglied der Feuerwehr Henndorf (damals noch beim Zug Berg) war er seit dem Jahr 1946.



Liebe Henndorferinnen und Henndorfer,
liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr,

jedes Jahr aufs Neue zeigt, wie unverzichtbar die Freiwillige Feuerwehr für unsere Gemeinde ist – und 2024 bildet da keine Ausnahme. Wenn wir auf die Leistungen des vergangenen Jahres zurückblicken, können wir mit Stolz und tiefer Dankbarkeit feststellen, wie beeindruckend das Engagement und die Professionalität unserer Feuerwehr sind.

Mit nahezu 20.000 ehrenamtlich geleisteten Stunden haben unsere Feuerwehrmitglieder nicht nur ihre Freizeit geopfert, sondern einen unermesslichen Beitrag zur Sicherheit und Lebensqualität in Henndorf geleistet. Diese Zahl steht für unzählige Übungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten und natürlich Einsätze, bei denen die Kameradinnen und Kameraden stets mit vollem Einsatz bei der Sache waren.

Dabei waren 100 Einsätze zu bewältigen – eine beeindruckende Zahl, die verdeutlicht, wie vielfältig und anspruchsvoll die Aufgaben unserer Feuerwehr heute sind. Ob Brände bekämpft, technische Hilfe geleistet oder Menschen in Gefahr gerettet werden mussten: Unsere Feuerwehr stand immer bereit, kompetent, schnell und zuverlässig zu helfen.

Neben diesen enormen Leistungen im laufenden Betrieb steht auch die Modernisierung unserer Ausrüstung im Fokus. Nach vielen Jahren treuen Dienstes verabschieden wir uns vom alten Löschfahrzeug (LF), das nun durch eine innovative Lösung ersetzt wird: zwei kleinere Fahrzeuge, die auf die aktuellen Anforderungen des Feuerwehrwesens optimal zugeschnitten sind. Dieser Wechsel ist ein großer Schritt in Richtung Flexibilität und Effizienz und zeigt, dass unsere Feuerwehr nicht nur heute, sondern auch morgen bestens gerüstet ist, um ihre wichtigen Aufgaben zu erfüllen.

Das Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehr geht jedoch weit über die reine Einsatzbereitschaft hinaus. Es ist auch ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaftssinn, Verantwortung und Zusammenhalt – Werte, die Henndorf auszeichnen und die durch die Arbeit der Feuerwehr lebendig werden. Gerade in Zeiten, in denen ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit mehr ist, verdienen die Mitglieder der Feuerwehr höchsten Respekt und Anerkennung. Im Namen der gesamten Gemeinde möchte ich mich von Herzen bei allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf bedanken. Ihr seid ein Rückgrat unserer Gemeinschaft und ein Vorbild für uns alle. Ein Dank gilt auch den Familien und Arbeitgebern, die euch in eurem Ehrenamt unterstützen – ohne sie wäre dieses Engagement nicht möglich.

Abschließend wünsche ich euch allen ein unfallfreies Jahr, weiterhin viel Erfolg bei euren Einsätzen und Übungen und vor allem, dass ihr stets gesund und wohlbehalten von euren Aufgaben zurückkehrt.

Mit den besten Wünschen und herzlichem Dank,

Andreas Kellenberger

Bürgermeister



Liebe Henndorferinnen, liebe Henndorfer,

es ist mir eine große Freude Ihnen den Jahresrückblick unserer Feuerwehr präsentieren zu dürfen.

Ein Jahr mit besonders vielen Einsätzen formte unsere Gemeinschaft und zeigt, dass unsere Mitglieder neben all den Übungen und Wettbewerbsteilnahmen, sowie der Jugend- und Vereinsarbeit schlagfertig und jederzeit freiwillig im Dienste unserer Bevölkerung zur Stelle sind.

Exakt 100 Einsätze wurden durch unsere Kameradinnen und Kameraden im vergangenen Jahr abgearbeitet. Bei einem Großteil dieser Einsätze handelte es sich um technische Einsätze, die laufend mehr werden und das Aufgabenspektrum einer Feuerwehr immer vielfältiger werden lassen.

Weiters auch Einsätze nach Wetterkapriolen, wie das Hochwasser im September, haben Einfluss auf steigende Einsatzzahlen und geleistete Gesamtstunden.

Rund 19.850 Stunden wurden so durch unsere Kameradinnen und Kameraden unentgeltlich im Dienst unserer Bevölkerung investiert. Viele Ausbildungen, Schulungen und Übungen waren wieder nötig, um alle Herausforderungen professionell und in gebotener Zeit abarbeiten zu können.

Es wurde auch in verschiedensten Leistungsprüfungen die Genauigkeit und Schnelligkeit unserer Mannschaft geprüft und so konnte im vergangenen Jahr, neben der erfolgreichen Teilnahme am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb, erstmals auch die im Bundesland Salzburg neu eingeführte Branddienstleistungsprüfung positiv absolviert werden.

Eine ebenso zeitintensive Tätigkeit stellt der Austausch unseres Löschfahrzeuges dar. Viele Besprechungen und Besichtigungen von vergleichbaren Einsatzfahrzeugen waren und sind notwendig, um den Fahrzeugaustausch reibungslos zu bewerkstelligen und die Fahrzeuge genau für unsere Aufgaben anzupassen. So konnte im Dezember das erste von zwei neuen, kleineren Fahrzeugen in den Einsatzdienst gestellt werden. Dazu möchte ich mich bei unserer Gemeinde bedanken, die diese Finanzierung übernommen hat.

Weiters bedanke ich mich bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen, sowie treuen Spendern des Feuerwehrfonds, mit dessen Einnahmen wir die Finanzmittel unserer Gemeinde etwas abfedern können und Sondergeräte beschaffen.

So blicke ich zuversichtlich ins neue Jahr, denn mit dem Zusammenhalt unserer Kameradinnen und Kameraden und der ständig besser werdenden Ausrüstung können auch weiterhin alle Herausforderungen gemeistert werden, um den Schutz unserer Bevölkerung gewährleisten zu können.

Mit freundlichen Grüßen,

HB1 Simon Leitner

Ortsfeuerwehrkommandant

Sollten Sie die ehrenamtliche Arbeit der örtlichen Feuerwehr finanziell unterstützen wollen, so ersuchen wir um Einzahlung des von Ihnen gewählten Betrages an den Feuerwehrfond Henndorf:

IBAN: AT66 3502 1000 1801 9000

Raiffeisenbank Wallersee

Eine Spende an die Feuerwehr kann steuerlich geltend gemacht werden.

Wir bedanken uns schon jetzt
für Ihre Mithilfe!

Impressum

Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf am Wallersee Salzburg Land/Flachgau

Freiwillige Feuerwehr Henndorf a. W.
Lindenweg 3
5302 Henndorf am Wallersee

Amtliche Mitteilung der Gemeinde
Henndorf am Wallersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Simon Leitner
Ortsfeuerwehrkommandant

Alois Wilhelm
Ehrenmitglied

Christian Schwab
Öffentlichkeitsarbeit, Schriftführer

Grafische Gestaltung:

Stefanie Möschl, office@get-visible.at

WECHSEL AN DER SPITZE & Zahlen, Daten und Fakten

Ein neues Kommando bei der Feuerwehr

Nachdem Martin Köllersberger aufgrund seiner politischen Ambitionen das Amt des Ortsfeuerwehrkommandanten, das er seit 2016 ausübte, zur Verfügung stellte, wurde Ende Jänner 2024 eine Neuwahl durchgeführt.

Einziger Nachfolgekandidat war der 29-jährige **Simon Leitner jun.**, er wurde unter der Wahlleitung von Bürgermeister Rupert Eder mit **99% der abgegebenen Stimmen** für eine fünfjährige Periode zum Kommandanten der örtlichen Feuerwehr gewählt. Sein Stellvertreter ist **Stefan Moser**, der diese Funktion bereits unter Martin Köllersberger ausgeübt hatte.

Zugskommandanten sind weiterhin **Rupert Eisl** und **Roland Friedl**, **Alois Aberger** bleibt Kassier und **Christian Schwab** Schriftführer. Neu in der Führungsriege ist **Christian Pichler** als Ausbildungsleiter.



Ortsfeuerwehrkommandant Simon Leitner jun.
mit seinem Stellvertreter Stefan Moser



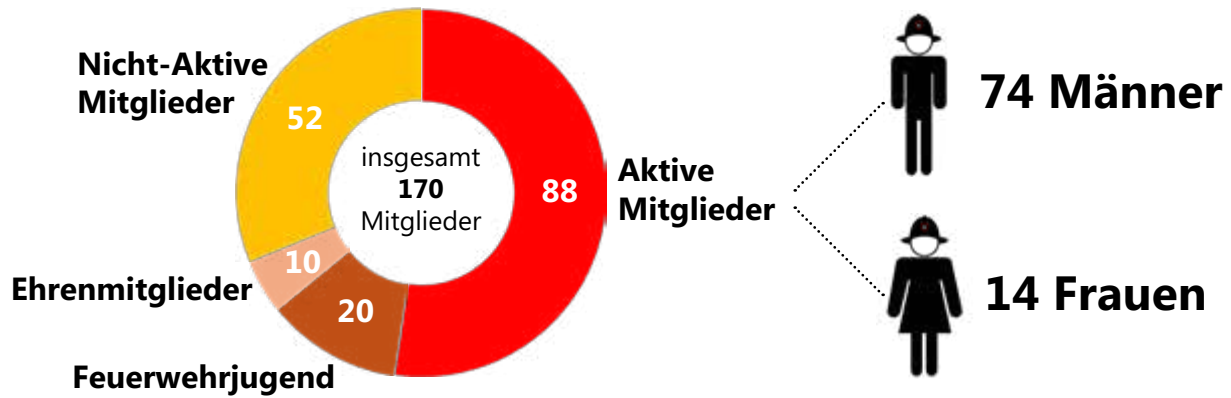
Mit stehendem Applaus wurde der scheidende Kommandant
Martin Köllersberger bedacht – ein starkes Zeichen der Wertschätzung!



Die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates v. l.: Alois Aberger, Christian Schwab, Rupert Eisl, Simon Leitner, Stefan Moser, Roland Friedl und Christian Pichler



Mitglieder (Stand 31.12.2024)



Einsatzzahlen 2024



Brandeinsätze	6
Technische Einsätze	72
Fehl-/Täuschungsalarme	22
Gesamteinsätze	100

1.657 Ehrenamtliche Einsatzstunden



Stundenaufwand 2024

Ausbildung und Bewerbe	4.842 h
Einsätze	1.657 h
Veranstaltungen	3.010 h
Verwaltung	8.772 h
Feuerwehrjugend	1.566 h

19.847 ehrenamtliche Stunden



EINSATZDIENST:

24 | 7 | 365 für Sie einsatzbereit

100 Alarmierungen in einem Jahr

Genau 100 Alarmierungen gab es im Jahr 2024 für die Feuerwehr Henndorf. Damit wurde die Rekordanzahl an Einsätzen aus dem Jahr 2021 eindrucksvoll überboten - damals wurden 74 Alarmierungen verzeichnet. Um die enorme Anzahl an Ausrückungen bewältigen zu können, wurden von der Aktivmannschaft nahezu 1.600 Einsatzstunden geleistet.

Küchenbrand im Ortsteil Ölling

Großer Schaden kann im April 2024 bei einem **Küchenbrand in einem landwirtschaftlichen Objekt** durch die schnelle Alarmierung und das beherzte Eingreifen der Feuerwehr verhindert werden.

Technische Einsätze: Schnelle Hilfe notwendig

Zu einem sehr zeit- und personalintensiven **technischen Einsatz** wurde die Feuerwehr Mitte Mai 2024 gerufen. Ein unbekannter Verursacher hatte von der Autobahnabfahrt Thalgau bis Henndorf eine gewaltige Ölspur hinterlassen. Die Feuerwehren Henndorf, Thalgau und der Löschzug Unterdorf waren im Einsatz.

Alarm zu einer schwierigen **Personenrettung** gab es Anfang Juni 2024, nachdem bei einer Baustelle an der Hauptstraße eine Person mehrere Meter in die Tiefe gestürzt war und schwerste Verletzungen erlitt.

Eine Ausrückung zu einem **schweren Verkehrsunfall** auf der B1 im Bereich Enzing kam es Anfang Juli 2024. Bei diesem Einsatz um die Mitternachtsstunde war auch die Feuerwehr Neumarkt beteiligt.

Zu einer geglückten **Personenrettung** kam es Ende August 2024 - ein aus seinem Boot gefallener Mann wurde gerettet.



Küchenbrand in Ölling



Verkehrsunfall im Ortsteil Enzing



Beseitigung der Ölspur von Thalgau bis Henndorf

Unwetter im September: Tagelang zahlreiche Einsätze

Mitte September 2024 hatte die Feuerwehr innerhalb weniger Tage mehr als 30 (!) Einsätze zu bewältigen. Aufgrund einer extremen **Unwetterlage mit Starkregen und Sturmböen** mussten im gesamten Gemeindegebiet Keller ausgepumpt, Verkehrswege freigemacht und Bäume entfernt werden, die auf Stromleitungen gefallen waren. Mehr als 40 Einsatzkräfte waren vier Tage lang von 07.00 Uhr früh bis Mitternacht unterwegs, um die Lage in der Gemeinde halbwegs zu stabilisieren.

Brand und Verkehrsunfall im September und November

Zu einem **Brand** in einem Mitarbeiterhaus im Ortsteil Hof kam es Ende September 2024. Ein Wäschetrockner war der Auslöser. Das Feuer konnte unter Verwendung von Atemschutz schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Anfang November 2024 kam es auf der B1 im Bereich Hankham zu einem **schweren Verkehrsunfall**. Die Feuerwehr organisierte unter anderem eine großräumige Umleitung, da der Einsatz zum Zeitpunkt des Berufsverkehrs ablief.

Soweit die Schilderung der „größeren Einsätze“, kleine Einsätze (z.B. Türöffnungen, Öleinsätze, kleinere Hilfeleistungen) fanden hier keine Erwähnung.

Dazu kommen noch die Alarmierungen, die durch die **Brandmeldeanlagen** in diversen Betrieben entstehen.

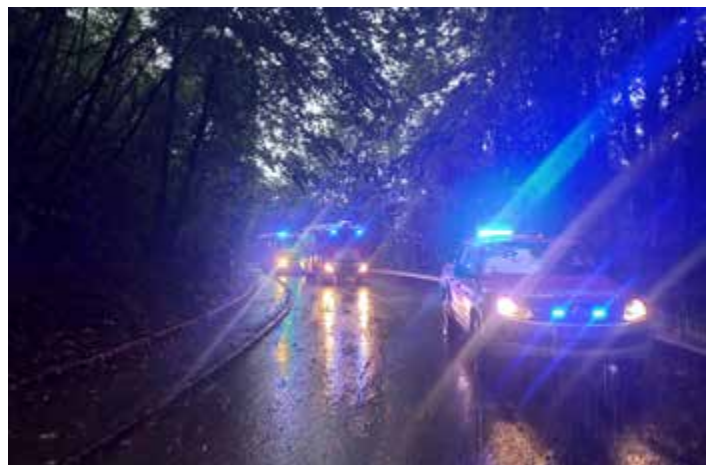
Mehr als 20 **Täuschungs- oder Fehlalarme** waren im Jahr 2024 zu verzeichnen. Allerdings gilt es zu bedenken, dass es sich bei dieser Art der Alarme genauso um eine Ausrückung nach Ausrückeordnung, Anfahrt, Erkundung, etc., handelt.



Aufräumarbeiten nach dem Unwetter



Zahlreiche Einsätze nach Starkregen und Sturmböen



Tagelange Einsatzserie durch Unwetterlage

ÜBUNGSDIENST:

Gemeinsam fit für den Ernstfall



Heben von Lasten/
Befreien von eingeklemmten Personen



Kontrolliertes Bewegen von schweren Lasten



Ausbildung in Gruppen



Leiterdienst



Maschinistenausbildung



Schonende Rettung
aus LKW



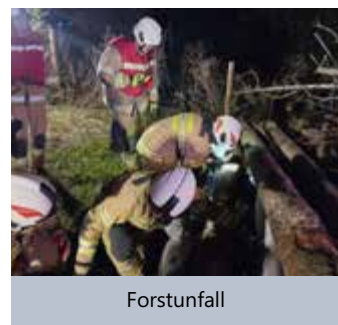
Rettung aus unwegsamem Gelände



Rettung aus Höhen



Vegetationsbrände



Forstunfall



Trennen von Metallen



Wasserdienst

Mehr als 40 Übungen auf Ortsebene

Wiederum ein **ausbildungsintensives Jahr** liegt hinter der Aktivmannschaft der Feuerwehr Henndorf.

Im abgelaufenen Jahr wurden auf Ortsebene wieder mehr als 40 Übungen mit unterschiedlichsten Übungsinhalten durchgeführt. Dabei wurden Themen wie das **Vorgehen bei Brandeinsätzen, Abarbeiten von technischen Einsätzen, die Verwendung von Spezialgeräten bis hin zur taktischen Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte** geschult. Daneben nahmen die aktiven Mitglieder an laufenden Schulungen auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene teil. Neben diesen regelmäßigen Schulungen haben 33 Mitglieder 19 verschiedene **Kurse an der Landesfeuerwehrschule** in ihrer Freizeit im Jahr 2024 absolviert und somit ca. 50 Urlaubstage in zusätzliche Aus- und Weiterbildung investiert.

Als Vorbereitung für die Handhabung und Bedienung der zwei neu angekauften Feuerwehrfahrzeuge wurde erstmals der Kurs für die „**Berechtigung zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht 5,5 t**“ besucht.

Dieser Kurs ermöglicht es Feuerwehrmitgliedern, ein Einsatzfahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 5,5 t mit einem B Führerschein zu lenken. Durch diese zusätzliche Ausbildung stellen wir sicher, immer genügend Einsatzfahrer zu jeder Tages- und Nachtzeit verfügbar zu haben.

Taktische Vorbereitung für den Ernstfall: Tunneleinsatztraining am Erzberg

Als weiteres Highlight konnte ein Kamerad unserer Feuerwehr an einem **dreitägigen Spezialtraining für Tunneleinsätze** im Zentrum am Berg im steirischen Erzberg teilnehmen.

Dort befindet sich im Berg eine eigens errichtete **Tunnelübungsanlage**, in der unter völlig realen Bedingungen der Ernstfall geübt werden kann. An drei Tagen erfolgte hier die praktische Ausbildung zur Brandbekämpfung an PKW und LKW, dem Suchen & Retten von Personen sowie zum richtigen Erkunden und der sehr wesentlichen Kommunikation in der völlig verrauchten Tunnelröhre. Mit viel neuem Wissen und gewonnenen Eindrücken konnte unser Kamerad den Lehrgang erfolgreich abschließen.



Tunneltraining in der Tunnelübungsanlage am Erzberg

Geschenk für die eifrigsten Übungsteilnehmer

Bei der Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier erhielten die Kameraden Verena Roider, Tim Steiner und David Neuner das Feuerwehrjahrbuch 2024 für die **meisten geleisteten Übungs- und Ausbildungsanwesenheiten** als Zeichen der Wertschätzung.



Die eifrigsten Übungsteilnehmer 2024

BEWERBSWESEN:

Teamgeist, Leistung und Motivation

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf a. W. beansprucht der vergleichende Leistungsbewerb respektive Leistungsprüfungen in Gruppe, Trupp oder als Einzelperson seit jeher einen hohen Stellenwert und Wichtigkeit. Ergänzend zur Grundausbildung liefert die Zusatzausbildung einen weiteren Erfahrungsschatz für den Einsatzdienst. Im abgelaufenen Jahr 2024 beteiligten sich **mehr als die Hälfte der Mitglieder** der örtlichen Wehr an **nahezu jeder angebotenen Bewerbungsaktivität im Landesfeuerwehrverband Salzburg**. Insgesamt wurden im Jahr 2024 weit **mehr als 2000 Stunden** alleine für Werbestraining, -vorbereitung, -teilnahme und -nachbereitung neben der wöchentlichen Feuerwehrdienstaus- und weiterbildung aufgewendet.

Erfolge bei Kuppelcups - Feuerwehr zeigt Spitzenleistung im Wettkampf

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Feuerwehr Henndorf an **zahlreichen Kuppelcups** in den Bundesländern und konnte auch dieses Jahr herausragende Ergebnisse erzielen. Bei den ersten Teilnahmen in Pehigen/OÖ, Unterburg/Steiermark, Weeg/OÖ, Bergen/OÖ, Uttendorf/Sbg., wurden Endplatzierungen im Vordergrund der Rangliste erreicht.

Die Routine bringt's: Mit Andauer der Kuppelcupssaison konnten die Gruppen aus Henndorf a. W. den **Bewerb in Bruck a. d. Glocknerstraße** (höchstgelegener Bewerb Österreichs) und den Abschlussbewerb der Salzburger Kuppelcup Tour in **Viehausen gewinnen** und verließen jeweils mit dem ersten Platz den Veranstaltungsort.

In der Gesamtwertung der Salzburger Kuppelcup Tour belegten die drei heimischen Werbegruppen den 6., 7. und 13. Platz.

Ein Highlight im Feuerwehrjahr ist immer der **Henndorfer Kuppelcup in der Wallerseehalle**, der dieses Jahr am 11. Mai zum dritten Male - hauptverantwortlich von LM Heinz Kaar und seinem Team durchgeführt - wurde. Als Veranstalter konnten die Henndorfer **22 Werbegruppen aus Oberösterreich, der Steiermark und Salzburg** begrüßen welche den interessierten Gemeindebürgern knackige Wettkämpfe auf höchstem Niveau und mit Spitzenzeiten darboten.



Schneefall beim Kuppelcup in Unterburg



Kuppelcup in Weeg



1. Platz beim Kuppelcup in Bruck mit den „Oldtimer“-Schlachtenbummlern



Henndorfer Kuppelcup



Höchste Konzentration

Teilnehmende Mitglieder Kuppelcups: Tim Steiner, Markus Ebner, Hannes Leitner, Michael Hauser, Stefan Moser jun., Lukas Rittsteiger, Christian Schwab, Tobias Wendlinger, David Pichler, Marco Pfeifenberger, Gerhard Wallmannsberger, Marcel Friedl, Elias Wokaun, Josef Hettegger, Lukas Strasser, Samuel Öschlberger, Stefan Moser sen., Christina Holzleitner

Teilnehmende Mitglieder Leistungsbewerbe: Markus Ebner, Josef Hettegger, Hannes Leitner, Stefan Moser jun., Stefan Moser sen., Marco Pfeifenberger, Samuel Öschlberger, David Pichler, Lukas Rittsteiger, Christian Schwab, Lukas Strasser, Elias Wokaun

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb & Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb - mit Präzision und Teamgeist zum Erfolg

Im Juni fand der **24. Flachgauer Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb** in der Gemeinde Nussdorf a. H. statt. Die Bewerbungsgruppe aus Henndorf a. W. erbrachte die geforderten Leistungen und bestand in der Wertungsklasse **BRONZE** mit dem **5. Gesamtrang** und in der Wertungsklasse **SILBER** wurde die Gruppe Zweiter und somit **VIZEBEZIRKSMEISTER!**



Vizebezirksmeister in Nussdorf

Ebenfalls im Juni wurde der **28. Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Toblach** durchgeführt. Traditionell tritt die Freiwillige Feuerwehr Henndorf im 10. Bundesland an, lieferte zwei fehlerfreie Bewerbsläufe in den Wertungsklassen **BRONZE** (14. Rang von 77 erreicht) und **SILBER** (9. Rang von 59 erreicht) und wurde in beiden Wertungsklassen **beste Bewerbungsgruppe aus dem Bundesland Salzburg!**



Unsere Bewerbungsgruppe mit den Schlachtenbummlern in Südtirol



Bundesleistungsbewerb in Feldkirch mit den Schlachtenbummlern

6. Teilnahme am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb: Kräftenessen der besten Gruppen aus Österreich

Unter anderem durch die Teilnahme beim Lungauer Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb, der auch im Juni in Ramingstein abgehalten wurde, qualifizierte sich die Feuerwehr Henndorf für den **14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb** der im September in Feldkirch/Vorarlberg durchgeführt wurde.



Action in Feldkirch

Durch die anhaltend stabilen Ergebnisse bei den Leistungsbewerben qualifizierten sich die Henndorfer insgesamt bereits zum **SECHSTEN Male für den Österreichischen Bundesbewerb** und im Jahr **2024 erstmalig in beiden Wertungsklassen BRONZE und SILBER**. Die Henndorfer lieferten bei dieser Bewerbsveranstaltung wiederum die erforderliche Punktezahl in den Wertungsklassen ab und konnten somit das begehrte **Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE und SILBER** in die Heimatgemeinde mitnehmen.

Eine besondere Ehre wurde **Heinz Kaar** zu teil. Durch seine außerordentlichen Kenntnisse im Feuerwehrbewerbswesen wurde er vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband eingeladen, beim 14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in der Funktion des **stellvertretenden Leiters des Berechnungsausschusses C**, als Bewerter mitzuwirken.

Ein weiteres Detail das erwähnt gehört: Der Trainer der Bewerbungsgruppe **Stefan Moser sen.** und Bewerter **Heinz Kaar** waren bei jedem Antreten der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf beim Österreichischen Bundesfeuerwehr Leistungsbewerb entweder als Bewerber, Trainer oder Bewerter dabei - **sechs Teilnahmen beim Bundesfeuerwehrleistungsbewerb!**



Sechste Teilnahme beim Bundesleistungsbewerb

BEWERBSWESEN:

Eine Ära geht zu Ende

Atemschutzleistungsprüfung - Feuerwehr stellt Einsatzbereitschaft unter Beweis

Im Oktober veranstaltete der Salzburger Landesfeuerwehrverband den Bewerb um das **Atemschutzleistungsabzeichen** in der Stufe Bronze, Silber und Gold. Ein Trupp der Feuerwehr Henndorf erbrachte beim Bewerb in BRONZE die geforderten Leistungen und somit erhielten **Marco Pfeifenberger, Moritz Buchebner** und **Samuel Öschlberger** das **Atemschutzleistungsabzeichen der Stufe 1 / BRONZE**.

Funkleistungsbewerb - Feuerwehr zeigt ihr Können in der Kommunikation

An zwei Tagen im November führte der Landesfeuerwehrverband Salzburg den Bewerb um das **Feuerwehrfunkleistungsabzeichen** in Bronze, Silber und Gold aus. Zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Henndorf bereiteten sich akribisch auf die Leistungsfeststellung vor und am Ende des Tages konnten die Mitglieder **Yvonne Kupfner** (sie erreichte den hervorragenden **8. Platz in der Landeswertung** unter 244 Teilnehmern!), **Christina Holzleitner, Sebastian Elshuber, Lukas Rittsteiger** und **Elias Wokaun** das Leistungsabzeichen in **BRONZE** entgegennehmen. Das Leistungsabzeichen in **SILBER** wurde an die Gruppenkommandanten **Wolfgang Holzmeister jun. und Tobias Wendlinger** verliehen. In der Wertungsklasse um das Funkleistungsabzeichen der **Stufe 3 / GOLD** war **Marcel Friedl** erfolgreich.

Branddienstleistungsprüfung - Höchste Standards für den Ernstfall

Seit dem Jahr 2024 bietet der Salzburger Landesfeuerwehrverband die Leistungsprüfung zum Erlangen des **Branddienstleistungsabzeichens** in der Stufe 1 / BRONZE an. Die Branddienstleistungsprüfung ist ein Mittel zur **Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Tätigkeiten in der Löschgruppe**, um ein geordnetes, sicheres und zielführendes Zusammenarbeiten beim Löscheinsatz zu gewährleisten. Der Umfang der Branddienstleistungsprüfung umfasst die **komplette Durchführung eines Löschangriffes von der Wasserentnahmestelle bis zum Brandobjekt**.

Die erste Abnahme der Branddienstleistungsprüfung wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Henndorf am 26. November 2024 durchgeführt. Eine neue Leistungsprüfung erfordert akribische Vorbereitung und ausreichendes Training.

Dies vollbrachten die ersten **17 Mitglieder** der Feuerwehr Henndorf und erhielten von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Klaus Lugstein, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Simon Leitner, Hauptbewerter OBM Michael Niederbrucker und Ortsfeuerwehrkommandant HBI Simon Leitner das Branddienstleistungsabzeichen der **Stufe 1 / BRONZE**.



3x Bronze beim
Atemschutzleistungsbewerb



Volle Konzentration
beim Funkleistungsbewerb



5x Bronze beim Funkleistungsbewerb



2x Silber und 1x Gold
beim Funkleistungsbewerb



Branddienstleistungsprüfung:
Vorbereitung für den Brandeinsatz

Perfekte Vorbereitung für das Branddienstleistungsabzeichen

Großer Dank ergeht an LM Heinz Kaar für die jahrelange Vorbereitung auf diese Leistungsprüfung. Kamerad Kaar beschäftigte sich bereits über Jahre mit der Branddienstleistungsprüfung von der Organisation bis zur Abwicklung in den Nachbarbundesländern und konnte somit die Henndorfer Löschgruppen perfekt vorbereiten.



1. Gruppe bei der Branddienstleistungsprüfung:
2. Reihe v.l.n.r.: Wolfgang Holzmeister, Kurt Schattauer,
Wolfgang Holzmeister, Rupert Eisl, David Neuner,
Simon Leitner (Abschnittsfeuerwehrkommandant)
1. Reihe (kniend) v.l.n.r.: Alexander Schitter, Christian Schitter,
Gregor Hofer



2. Gruppe bei der Branddienstleistungsprüfung:
2. Reihe v.l.n.r.: Peter Ellenhuber, Tobias Wendlinger,
Daniel Ellenhuber, Stefan Kaar, Roland Friedl, Christoph Berger
1. Reihe (kniend) v.l.n.r.: Christian Schwab, Christian Schitter,
Christian Pichler



Eine erfolgreiche Ära geht zu Ende

Mit der Organisation und umfassenden Vorbereitung der neu ins Leben gerufenen „Branddienstleistungsprüfung“ hat **Heinz Kaar** seine etwa **15 Jahre lange Tätigkeit als Bewerbungsverantwortlicher** der Feuerwehr Henndorf aus nachvollziehbaren, gesundheitlichen Gründen beendet.

Gekennzeichnet war diese Aufgabe für Heinz Kaar immer von größtem Engagement, Streben nach Perfektionismus, von unzähligen, überall hinreichenden Kontakten und breitem, fundiertem Fachwissen. Vom enormen Zeitaufwand, der für diese Arbeit immer wieder notwendig war, soll hier gar nicht die Rede sein.

Höchste Anerkennung für seine Leistungen und Erfolge konnte er nicht nur in der örtlichen Feuerwehr und auf Landesebene ernten. Und dass er heuer beim Bundesleistungsbewerb in Vorarlberg als Vertreter des Bundeslandes Salzburg als Bewerber tätig sein durfte, zeugt auch von der Wertschätzung, die ihm seitens allerhöchster Kreise und Gremien entgegengebracht wurde.

Danke, Heinz, und alles Gute!

Jahresrückblick 2024

FEUERWEHRJUGEND:

Die Einsatzkräfte von morgen



Zweimal Gold nach intensiven Vorbereitungen

Nach intensiver Vorbereitung startete das Feuerwehrjugendjahr 2024 gleich mit einer Abnahme des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens in Gold (= das höchste zu erreichende Abzeichen bei der Feuerwehrjugend). **Nico Friedberger** und **Niklas Steiner** stellten sich der umfangreichen Aufgabenstellung und meisterten diese mit Bravour.



Anfertigung „Schlauchaufzug“ bei der Goldabnahme

Für die restlichen Jugendlichen stand Ende März der Wissenstest in Oberndorf am Programm. Hier konnten Sarah Gastager und Thomas Manglberger das **Wissenstestabzeichen in Bronze** und Alessandro Gebhardt, Elisabeth Mamoser, Fabienne Raffetseder, Felix Krug-Wieder, Isabella Tonka, Jonas Fletschberger, Julian Mayrhofer, Konstantin Neuner, Leonie Reitzl, Rupert Eder, Verena Fletschberger das **Wissenstestabzeichen in Silber** erreichen.



Nico Friedberger und Niklas Steiner mit ihrem neu erlangten Abzeichen

Am Karsamstag halfen auch die Feuerwehrjugendmitglieder mit, das Feuerwehrhaus beim **gemeinsamen Samstagsdienst** „aus dem Winterschlaf zu holen“.

Erprobung: Jahresstreifen für die Uniform

Am 19. April 2024 konnten wir die feuerwehrinterne Erprobung abhalten. In diesem Rahmen sind von den Jugendlichen verschiedene Stationen zu absolvieren, um die Jahresstreifen für die Uniform zu erlangen. Es konnte die Stufe 1 von vier Jugendlichen und die Stufe 2 von neun Jugendlichen erreicht werden.



Strahlende Gesichter nach der Übergabe der Wissenstestabzeichen



Schriftliche Prüfung im Rahmen der Erprobung



Gespräch mit dem Kommandanten im Rahmen der Erprobung



Station „Organisation/Dienstgrade“ beim Wissenstest



Station „Knotenkunde“ beim Wissenstest



29 neue Abzeichen für die Feuerwehrjugend

Nach der Erprobung bereiteten sich die Jugendlichen mit insgesamt 13 Werbestrainings für den Landesfeuerwehrajugendleistungsbewerb vor. So wurde im Rahmen dieser Trainings sowohl die Hindernisbahn als auch der Staffellauf trainiert. Top vorbereitet ging es dann Mitte Juli ins **Gasteinertal**. Am Freitag wurde mit **zwei Gruppen** in der **Bronzewertung** und **zwei Gruppen** in der **Silberwertung** gestartet. Trotz nicht allzu gutem Wetter schlugen sich die Werbegruppen toll und somit konnten **29 Abzeichen** mit nach Hause genommen werden. Sarah Bodganovic erreichte das **Feuerwehrajugendbewerbsabzeichen in Bronze**, Alessandro Gebhardt, Elisabeth Mamoser, Fabienne Raffetseder, Felix Krug-Wieder, Isabella Tonka, Jonas Fletschberger, Julian Mayrhofer, Konstantin Neuner, Leonie Reitzl, Rupert Eder, Sarah Gastager, Thomas Manglberger, Verena Fletschberger und Lukas Lerchner das **Feuerwehrajugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber**.



Im Sommer standen dann die beiden **Übungen mit der Aktivmannschaft** am Programm - so wurde eine Übung mit dem ersten Zug und eine mit dem zweiten Zug abgearbeitet.

Das Friedenslicht - eine geschätzte Tradition

Das Feuerwehrajugendjahr ging mit der traditionellen **Friedenslichtabholung** in Grödig und der anschließenden **Verteilung** am 24. Dezember an die Haushalte der Randbezirke zu Ende.

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden - der Reinerlös kommt auch in diesem Jahr einem karitativen Zweck in Henndorf zugute.



Du bist zwischen 10 und 15 Jahre und hast Interesse an der Feuerwehr?

Dann melde dich einfach - gerne kannst du bei einer Feuerwehrajugendübung die erste Feuerwehrluft schnuppern. Unsere Übungen finden jeden zweiten Mittwoch von 18 - 20 Uhr im Feuerwehrhaus statt.

FLORIANIFEIER:

Ein Tag der Gemeinschaft und der Ehrungen

Ehre, wem Ehre gebührt!

Höhepunkt der Florianifeier und Mitgliederversammlung am 1. Mai 2024 war die Auszeichnung zweier Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise Verdienste im Henndorfer Feuerwehrwesen erworben haben.

Der erst kürzlich zum Ehrenbürger der Gemeinde Henndorf ernannte, nahezu 30 Jahre als Bürgermeister tätige **Rupert Eder** wurde zum **Ehrenmitglied der Feuerwehr Henndorf a.W.** ernannt. Das ist die höchste Auszeichnung, die eine Feuerwehr auf Ortsebene vergeben kann. Während seiner Amtszeit als Gemeindeoberhaupt konnte die örtliche Feuerwehr jederzeit auf die volle Unterstützung des Bürgermeisters zählen. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg konnte Rupert Eder das „**Steckkreuz zum Ehrenzeichen**“ entgegennehmen.

Ehrenvolle Auszeichnung: Simon Leitner sen. zum Ehren- Ortsfeuerwehrkommandant ernannt

Er war im Jänner 2000 als Nachfolger von Fritz Ahammer zum Kommandanten der Feuerwehr Henndorf gewählt worden und hatte diese Funktion bis 2016 inne. Anschließend wurde er zum Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Abschnittes 3/Flachgau, das ist der größte Feuerwehrbezirk des Flachgaues, gewählt und ist für 11 Feuerwehren zuständig und verantwortlich.

Für unermüdlichen Einsatz: Verdienstzeichen für Mitglieder

Bürgermeister Martin Köllersberger wurde von Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Lugstein mit dem **Verdienstzeichen 2. Stufe** des Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. **Christoph Frauenhuber** und **Johann Haigerer** erhielten das **Verdienstzeichen 3. Stufe**. Die **Verdienstmedaille des Landesverbandes** erhielt **Thomas Tischler**.



Rupert Eder ist nunmehr
Ehrenmitglied der Feuerwehr



Ernennung von Simon Leitner zum
„Ehren-Ortsfeuerwehrkommandanten“



Verdienstzeichen für den Bürgermeister

Ehrenwappen der Gemeinde verliehen: Ehrung für langjährige Verdienste

Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter **Stefan Moser sen.** wurde für seine Verdienste von Bürgermeister Martin Köllersberger mit dem „**Ehrenwappen der Gemeinde Henndorf am Bande in Bronze**“ ausgezeichnet.



Ehrung von Bürgermeister Köllersberger
für Stefan Moser



Auszeichnung für die „Langgedienten“

Mit Herz und Einsatz: Langjährige Feuerwehrtätigkeit

Christian Pichler konnte die Medaille für seine **25-jährige verdienstvolle Tätigkeit** auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens entgegennehmen.

Ehrungen für ihre langjährige Tätigkeit konnten **Ehrenmitglied Hubert Gastager** und **Helmut Speckbacher** entgegennehmen, sie erhielten eine **Ehrenurkunde für ihre 55-jährige Tätigkeit.**



Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann

Die Feuerwehrler von morgen

Erfreuliches gibt es von der Feuerwehrjugend zu berichten: **Sarah Gastager, Sarah Bogdanovic, Leonie Gollackner, Lukas Lerchner** und **Benjamin Neuner** sprachen im Rahmen der Florianifeier die **Versprechensformel für die Feuerwehrjugend.** Angelobt und zum **Feuerwehrmann befördert** wurden **Fabian Gollackner, Markus Kittl, Nico Friedberger** und **Niklas Steiner.**

Beförderungen

Natürlich konnte Ortsfeuerwehrkommandant Simon Leitner jun. im Rahmen der Florianifeier auch verdiente Beförderungen aussprechen: **Moritz Buchebner, Florian Hartl, Marco Pfeifenberger** und **Lukas Rittsteiger** wurden zum **Oberfeuerwehrmann** befördert, **Daniel Ellenhuber** und **Tobias Wendlinger** wurden **Löschmeister.** Zum **Oberlöschmeister** wurden **Günther Reitzl** und **Christoph Frauenhuber** befördert, **Markus Hackstock** wurde **Hauptverwalter.**

TEAMARBEIT JENSEITS VON EINSÄTZ

Infos aus den beiden Zügen

1. Zug

Zugskommandant: Roland Friedl
Zugskommandant-Stv.: Christian Pichler
36 zugeteilte Mitglieder



Gruppenkommandanten und Zugskommando 1.Zug (v.l.n.r.):
Christoph Berger, Stefan Kaar, Christian Pichler, Roland Friedl,
Daniel Ellenhuber, Alexander Schitter, Günther Reitzl

Samstagsdienste - gemeinsam für ein gepflegtes Feuerwehrhaus und gewartete Gerätschaften

Jeden Samstag werden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten verschiedenster Art von eingeteilten Mitgliedern beim **Samstagsdienst** durchgeführt. Einmal pro Jahr werden das gesamte Feuerwehrhaus, die Einrichtungsgegenstände, Räumlichkeiten, Gerätschaften und der Fuhrpark der Feuerwehr einer gründlichen Reinigung unterzogen. Immer am **Karsamstag** kommen ein Großteil der Aktivmannschaft und der Feuerwehrjugend in das Feuerwehrhaus, um Fenster zu putzen, Böden zu wischen oder Fahrzeuge zu waschen. Da kommen zuweilen bei so manchem und so mancher verborgene Talente zum Vorschein, die ansonsten nicht genutzt werden.

Den traditionellen Abschluss dieses „**Gemeinsamen Samstagsdienstes**“ bildet immer eine ausgiebige Jause, die vom Bürgermeister finanziert wird.



Bodenputz mit
technischer Unterstützung



Alles hat seinen Platz
im Lager.



Gründliche Sauberkeit -
jeder Spind wird geputzt und wieder organisiert.



Reifenwechseln beim
gemeinsamen Samstagsdienst



Gruppenkommandanten und Zugskommando 2. Zug (v.l.n.r.):
Wolfgang Holzmeister jun., Christian Schitter, Gregor Hofer, Rupert Eisl,
Christian Schwab, David Neuner, Tobias Wendlinger

2. Zug

Zugskommandant: Rupert Eisl
Zugskommandant-Stv.: Gregor Hofer
34 zugeteilte Mitglieder



Alois Wilhelm erhielt Ehrenbecher
des Landesfeuerwehrverbandes

Außerordentliche Ehrung für außerordentliches Engagement

Der langjährige Zugskommandant des Zweiten Zuges und **Ehrenmitglied Alois Wilhelm** wurde im Oktober 2024 bei einem Arbeitsgespräch der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ im Landesfeuerwehrverband Salzburg für seine langjährige Tätigkeit als Mitwirkender der Arbeitsgruppe geehrt.

Alois Wilhelm erhielt für seine langjährigen, außerordentlichen Verdienste um das Salzburger Feuerwehrwesen als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ den **Ehrenbecher des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg**. Verliehen wurde das Ehrenpräsent von Landesfeuerwehrkommandant Günter Trinker und Rupert Unterwurzacher, welche sich für das erbrachte Engagement bedankten und die wertvolle Arbeit und Unterstützung um das Feuerwehrwesen würdigten.

70. Geburtstag von Kamerad Hannes Meisl



Gratulanten zum 70. Geburtstag

Am 27. November 2024 feierte **Hannes Meisl** seinen **70. Geburtstag** und wie es für einen richtigen Feuerwehrmann gehört zelebrierte er diesen mit seinen Kameraden. Der Jubilar wurde von zahlreichen Gästen gefeiert. Gemäß dem Salzburger Feuerwehrgesetz beendet der 70. Geburtstag eines Feuerwehrmitgliedes auch den aktiven Feuerwehrdienst im Bundesland Salzburg und somit musste Kamerad Hannes Meisl an diesem Tag aus der aktiven Standesliste ausscheiden.

Seine **53! geleisteten Feuerwehrdienstjahre** für die Gemeinde Henndorf sind eine Seltenheit und Kamerad Hannes wird natürlich in die Liste der „nicht aktiven Feuerwehrmitglieder“ aufgenommen.

AUS DEM FEUERWEHRLEBEN: Auch das ist Feuerwehr.

Es gibt eine ganze Menge an **gesellschaftlichen, kulturellen, kirchlichen und sonstigen Aktivitäten**, die eine Feuerwehr abseits von den allseits bekannten Tätigkeiten, wie Einsätzen, Hilfeleistungen, Ausbildungen, Bewerben, Besuch der Jahreshauptversammlungen der örtlichen Vereine, Erntedank, Begräbnissen, Fronleichnam etc. während eines Jahres absolviert. Nachfolgend sei nur ein kurzer Auszug erwähnt:

Zahlreiche Stunden für diverse Veranstaltungen

Enormen Aufwand, speziell in personeller Hinsicht, erfordern die beiden traditionellen **Feuerwehrveranstaltungen**: der **Feuerwehrball** und der **Kirtag zu Pfingsten**. Es erscheint aber, gerade in Zeiten wie diesen, unabdingbar, einen (nicht zu unterschätzenden) **Teil zur Absicherung** des sicherlich sehr hohen Niveaus **der Feuerwehrausrüstung im Ort beizutragen**. Und durch den immer sehr guten Besuch der Veranstaltungen leistet auch die Bevölkerung in solidarischer Weise ihren Beitrag.

Ehre für Bürgermeister a.D. und Auszeichnungen beim Landesfeuerwehrtag

Im April 2024 beteiligte sich die Feuerwehr mit einer äußerst imposanten Abordnung am „**Ehrentag für Rupert Eder**“. Über die Verdienste „unseres“ Bürgermeisters a.D. und nunmehrigen Ehrenbürgers und Ehrenmitgliedes der Feuerwehr wird auch an anderer Stelle dieses Rückblickes berichtet.

Ende Mai 2024 nahm eine Abordnung am **Landesfeuerwehrtag in Saalfelden** teil, wobei Abschnittsfeuerwehrkommandant Simon Leitner sen. und der scheidende Pressereferent Alois Wilhelm hohe Auszeichnungen des Landes- bzw. des Bundesfeuerwehrverbandes entgegennehmen konnten.



Landesfeuerwehrtag in Saalfelden



Feuerwehrball



Das Schätzspiel beim Feuerwehrball



Die Küchenbrigade



Pfingstkirtag



Dichtes Schneetreiben beim Marsch zur Wallerseehalle, wo der „Ehrentag für Rupert Eder“ stattfand

Ein Grund zum Feiern - zwei Feuerwehrhochzeiten in einem Jahr

Im Mai ehelichte Kamerad **Daniel Neuhold** seine **Sabrina** und die gesamte Ortsfeuerwehr war zur Eheschließung in der Pfarrkirche Henndorf und zu den darauffolgenden Holchzeitsfeierlichkeiten in der Wallerseehalle eingeladen.

Im Juni 2024 rückte die Feuerwehr zu einer weiteren Feuerwehrhochzeit in den Pinzgau aus. Jugendbetreuerin **Stefanie Möschl** gab in der Wallfahrtskirche Maria Kirchentail **ihrem Florian** (ebenfalls ein Feuerwehrmann) das Ja-Wort.



Hochzeit von
Sabrina und Daniel Neuhold



Feuerwehrhochzeit im Pinzgau



Jubiläumsfest des örtlichen ÖTSU-Sportvereines



Festakt zum 70-Jahre-Jubiläum der
Landjugend Henndorf

Feierlichkeiten Henndorfer Vereine

Ende Juni nahm eine starke Abordnung der örtlichen Wehr am **75-Jahre-Jubiläum des ÖTSU-Sportvereines** teil. Im Rahmen dieses Festes wurde ÖTSU-Präsident Gerhard Woerle zum Ehrenbürger der Gemeinde Henndorf ernannt.

Auch die Henndorfer **Landjugendgruppe** veranstaltete ein Fest, Anfang August beging man das **70-jährige Bestandsjubiläum**. Die Feuerwehr nahm an den Festlichkeiten teil, auch ein Ordnerdienst wurde geleistet.

Kommandant zum zweiten Mal Vater

Auch das bedarf einer Erwähnung: Erstmals in der 145-jährigen Geschichte der Feuerwehr Henndorf wurde im Jahr 2024 ein **aktiver Ortsfeuerwehrkommandant Vater**. Anfang September wurden Simon Leitner jun. und seine Gattin Viktoria, ebenfalls aktives Mitglied der Feuerwehr Henndorf, nach ihrem Sohn stolze Eltern einer Tochter.



Herzliche Gratulation zur Vaterschaft!

AUS DEM FEUERWEHRLEBEN:

Bilder sagen mehr als tausend Worte.



Marsch durch den Ort



Verkehrsunfall in Fenning



Florianimesse in der Pfarrkirche



Klausur der Gruppenkommandanten 2. Zug in Augsburg



Herbstübung beim „Hiesenbauern“



Herbstübung beim „Hiesenbauern“

2024



Ehrenbürgerwürde für Rupert Eder



Jahresabschlussfeier



Feuerwehrfest in Seekirchen



Atemschutz-Leistungsprüfung



Dank an den scheidenden Kommandanten



Ausflug Gruppenkommandanten 1. Zug nach Innsbruck

Raiffeisenbank
Wallersee



DIE KRAFT DES **WIR.**

Was bei Raiffeisen ganz am Anfang stand, steht auch heute wieder ganz oben: Solidarität. Füreinander da sein. Miteinander neue Wege gehen. Denn wer wüsste besser als wir, was eine starke Gemeinschaft leisten kann. Das ist das Erfolgsprinzip, an dem wir auch künftig festhalten werden. wallersee.raiffeisen.at